**Kolleginnenkonferenz der LAGALO am 25.09.2015 bei IKARUS in Karlsruhe**

Klaus-Peter Spohn-Logé eröffnet um 10.30 h die Konferenz und erläutert den Tagesablauf. Anwesend sind ca. 25 Personen von verschiedenen Arbeitslosentreffs in Baden-Württemberg. Gabriele Wülfers, von der t-a-t Tübingen schreibt das Protokoll.

Die Kollegen stellen sich kurz vor und berichten knapp über die Aktivitäten der einzelnen Initiativen. Auf Grund der Sommerferien gibt es da kaum etwas – nur einige Initiativen (IKARUS, t-a-t, abi, Diakonie Pforzheim) müssen sich neue Räume suchen. Pforzheim hat bereits neue Räumlichkeiten gefunden und fusioniert mit der Altstadtkirche. Die FRIGA steht auf Grund finanzieller Probleme kurz vor der Auflösung. Zum Tragen kommt auch in den einzelnen Beratungsstellen die Situation der Flüchtlinge. Immer mehr Flüchtlinge schlagen dort auf und wollen Hilfe beim Ausfüllen der Anträge haben die in Englisch ausgefüllt werden. Die Jobcenter machen es sich relativ leicht, weil sie selbst keine Dolmetscher für die jeweilige Sprache aus Kostengründen hinzuziehen wollen und schicken sie in die örtlichen Beratungen.

Der von der LAGALO und der LAK-BW verfasste Brief zum Landesarbeitsmarktprogramm kam im Sozialministerium gut an. Es wurde darüber diskutiert wie man von Seiten der Betroffenen weiter vorgehen kann. Man kam überein dass die Parteien, die Personalverantwortlichen der Jobcenter und die Sozialbürgermeister der einzelnen Städte kontaktiert werden sollen. LAGALO will beim Ministerium und der Landesregierung noch einmal nachfassen und übergibt in den nächsten Tagen ein erneutes Schreiben an die stellvertretende SPD-Landesvorsitzende Leni Breymeier.

Zur Aktionswoche gegen Armut (11. – 17.10.2015) sind verschiedene Veranstaltungen geplant: unter anderem in Tuttlingen, Offenburg, Stuttgart und Karlsruhe. Der genaue Ablauf der Veranstaltungen ist auf der Homepage www.armut-bedroht-alle.de zu finden. Es wurde kurz darüber diskutiert wer in Zukunft die Aktionswoche verantwortlich organisiert und kam überein dass die LIGA der Wohlfahrtsverbände und die LAK-BW dies machen, nachdem Dr. Ulrike Hahn nicht mehr zur Verfügung steht. Es steht der LAGALO aber frei sich jederzeit daran zu beteiligen.

Zum Armuts- und Reichtumsbericht ist momentan nichts Neues zu sagen. Die Kollegen gehen davon aus dass dieser voraussichtlich erst nach der Landtagswahl veröffentlicht wird, obwohl im Dezember, Januar und Februar weitere Termine zu diesem Thema geplant sind.

Die Ba-Wü Tagung der Erwerbslosen in Bad Herrenalb kam gut an. Einziger Kritikpunkt: Die Selbstdarstellung einiger Kollegen und einige rassistische Äußerungen. Es gab im Vorfeld der nächsten Tagung (04. – 06.07.2016 in Bad Boll) einige kritische Bemerkungen zur Vorbereitungsgruppe (es sind zu wenig Betroffene dabei). Einige Anwesende meinten die Gruppe wäre groß genug und wollten keine Betroffene dabei haben – schon gar nicht von außerhalb. Trotzdem wurde die Gruppe um 2 betroffene Personen erweitert die zukünftig mitarbeiten dürfen. Ein Kollege aus Tuttlingen und ich haben sich dazu bereit erklärt. Das erste Vorbereitungstreffen findet am 26. Oktober im DWW Stuttgart statt.

Als weiteres Projekt soll jetzt die seit längerem geplante, und noch nicht zur Ausführung gekommene, Ausstellung „Gesichter der Armut“ in Angriff genommen werden. Die Wanderausstellung soll voraussichtlich im November in Mannheim beginnen.

Das nächste Treffen der Kolleginnenkonferenz findet am 04.12.2015 voraussichtlich bei der arbi in Reutlingen statt. Alternativ in Böblingen oder Sindelfingen.